



MINISTERIALBLÄTT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

46. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 24. Juni 1993

Nummer 39

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.-Nr.	Datum	Titel	Seite
102	10. 5. 1993	RdErl. d. Innenministeriums Zum Übereinkommen vom 6. Mai 1963 über die Verringerung der Mehrstaatigkeit und über die Wehrpflicht von Mehrstaatern	1090
20025	30. 4. 1993	Gem. RdErl. d. Finanzministeriums u. d. Innenministeriums Austausch von Grundsteuerdaten zwischen der Landesfinanzverwaltung und den Gemeinden auf Magnetbändern	1090
20025	12. 5. 1993	RdErl. d. Finanzministeriums Übermittlung von Gewerbesteuerdaten auf Datenträgern an die Gemeinden (Datenübermittlung Gewerbesteuer)	1093
2022	10. 5. 1993	Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland Veröffentlichung der Vertretungsbefugnisse für die Rheinische Landesklinik Bedburg Hau, Landesklinik Bonn, Landesklinik Düren, Landes- und Hochschulklinik Düsseldorf, Landes- und Hochschulklinik Essen, Landesklinik Köln, Landesklinik Langenfeld, Landesklinik Mönchengladbach, Landesklinik Viersen, Orthopädische Landesklinik Viersen	1093
20310	30. 4. 1993	RdErl. d. Finanzministeriums Richtlinien über die Gewährung von Praktikantenvergütungen (Praktikantenvergütungsrichtlinien – PVR –)	1096
21220	2. 3. 1993 / 10. 3. 1993	Überleitungsabkommen zwischen der Ärztekammer Westfalen-Lippe – Ärzteversorgung –, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Präsidenten der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Ärzteversorgung Land Brandenburg, Einrichtung der Landesärztekammer Brandenburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, vertreten durch den Präsidenten der Landesärztekammer Brandenburg	1097
802	5. 5. 1993	Bek. d. Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Bestellung der Mitglieder des Tarifausschusses gem. § 5 Abs. 1 Tarifvertragsgesetz (TVG)	1098

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum	Seite	
Ministerpräsident		
4. 5. 1993	Bek. – Honorarkonsulat der Republik Kamerun, Düsseldorf	1100
4. 5. 1993	Bek. – Ungültigkeit eines Ausweises für Mitglieder des Konsularkorps	1100
Innenministerium		
4. 5. 1993	RdErl. – Anteil der Gemeinden an der Einkommensteuer im Haushaltsjahr 1993	1100
Landschaftsverband Westfalen-Lippe		
4. 5. 1993	Bek. – 9. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe; Feststellung eines Nachfolgers aus der Reserveliste	1100

I.**102****Zum Übereinkommen vom 6. Mai 1963
über die Verringerung der Mehrstaatigkeit
und über die Wehrpflicht
von Mehrstaatern****RdErl. d. Innenministeriums v. 10. 5. 1993 -
I A 3/13-11.21**

In Nummer 1.2 meines RdErl. v. 26. 4. 1976 (SMBL. NW.
102) wird am Ende angefügt:

Belgien am 19. 7. 1991 ohne Vorbehalte

- MBl. NW. 1993 S. 1090.

20025**Austausch von Grundsteuerdaten
zwischen der Landesfinanzverwaltung
und den Gemeinden auf Magnetbändern**

Gem. RdErl. d. Finanzministeriums - O 2310 - 1 - II B 2 -
u. d. Innenministeriums - V B 2/54 - 45.00
v. 30. 4. 1993

Anlage

Die Anlage 3 Blatt 1 (Aufbau der Datensätze - Grundsteuerdaten) des Gem. RdErl. d. Innenministeriums u. d. Finanzministeriums v. 20. 11. 1973 (SMBL. NW. 20025) wird gegen die beigelegte Neufassung (Blätter 1 und 1a) ausgetauscht. Die Datensatzlänge wurde von 88 auf 100 Zeichen erhöht, um die Feldlänge für die Postleitzahl auf 5 Zeichen erweitern und die Anschriften in der heute üblichen detaillierten Form weiterreichen zu können. Die Änderung wird für Datenlieferungen ab dem 1. Juni 1993 wirksam.

Aufbau der Datensätze – Grundsteuerdaten –

Anlage 3 Blatt 1 1091
zu den Richtlinien für den Austausch von Grundsteuerdaten
zwischen der Landesfinanzverwaltung und den Gemeinden
auf Magnetbändern.

Grunddaten EW-Feststellung									
Fabrikat	Einheitswert-Nr.	Schlüsseltext	Einheitswert	Lehnungswert	Wirtschaftswert	Vergleichswert	Zuschlag	Forstwirtschaftl. Nutzung	Abschlag
Jahr f.d. Jähr. des Tages	13 Stellen	0 0 3 5 0 1	8 Stellen	6 Stellen	7 Stellen	7 Stellen	6 Stellen	6 Stellen	leer
1 3 6	19	25	23	24	26	27	28	29	100
Grunddaten Mefreibetragsveranl.									
Fabrikat	Einheitswert-Nr.	Schlüsseltext	Einheitswert	Lehnungswert	Wirtschaftswert	Vergleichswert	Zuschlag	Forstwirtschaftl. Nutzung	Abschlag
Jahr f.d. Jähr. des Tages	13 Stellen	0 0 3 5 0 2	6 Stellen	6 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	leer
1 2 6	19	25	26	27	28	29	30	31	100
Belegeneheit									
Fabrikat	Einheitswert-Nr.	Schlüsseltext	Einheitswert	Lehnungswert	Wirtschaftswert	Vergleichswert	Zuschlag	Forstwirtschaftl. Nutzung	Abschlag
Jahr f.d. Jähr. des Tages	13 Stellen	0 0 3 5 0 5	6 Stellen	6 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	leer
1 3 6	19	25	26	27	28	29	30	31	100
Zustellanschrift									
Fabrik datum	Einheitswert-Nr.	Schlosseltext	Anrede	Name	Vorname				leer
lfd. Nr.									
Jahr des Tages	13 Stellen	0 2 3 5 0 1	11 Stelle	20 Stellen	28 Stellen			19 Stellen	
1 3 6	19	125	126	125	126	125	126	125	100
Fabrik datum Einheitswert-Nr. Schlosseltext Namensbestandteil Titel Postleitzahl Auslands-PLZ Postfach leer									
lfd. Nr.									
Jahr des Tages	13 Stellen	0 2 3 5 0 2	15 Stellen	15 Stellen	15 Stellen	12 Stellen	12 Stellen	21 Stellen	
1 3 6	19	125	126	125	126	125	126	125	100
Fabrik datum Einheitswert-Nr. Schlosseltext Ort Straße Haus-Nr. Zusatz leer									
lfd. Nr.									
Jahr des Tages	13 Stellen	0 2 3 5 0 3	28 Stellen	28 Stellen	28 Stellen	10 Stellen	10 Stellen	6 Stellen	
1 3 6	19	125	126	125	126	125	126	125	100

Aufbau der Datensätze – Grundsteuerdaten –

Anlage 3 Blatt 1a

zu den Richtlinien für den Austausch von Grundsteuerdaten zwischen der Landesfinanzverwaltung und den Gemeinden auf Magnetbändern.

Eigentümersanschrift									
Fabrikdatum	Einheitswert-Nr.	Schüsseltext	Anrede	Name	Vorname	Anteil	Zähler	Nenner	leer
Jahr des Tages	13 Stellen	0 2 3 5 1 1	1. Stelle	26 Stellen	28 Stellen	6 Stellen	6 Stellen	6 Stellen	7 Stellen
1 3 6	19	25	26	54	54	182	182	194	100
Fabrikdatum	Einheitswert-Nr.	Schüsseltext	Namensbestandteil	Titel	Postleitzahl	Auslands-PLZ	Postfach	leer	
Jahr des Tages	13 Stellen	0 2 3 5 1 2	15 Stellen	15 Stellen	5 Stellen	12 Stellen	8 Stellen	21 Stellen	
1 3 6	19	25	40	55	60	72	80	100	
Fabrikdatum	Einheitswert-Nr.	Schüsseltext	Ort	Straße	Haus-Nr.	Zusatz			leer
Jahr des Tages	13 Stellen	0 2 3 5 1 3	28 Stellen	28 Stellen	4 Stellen	10 Stellen			
1 3 6	19	25	53	81	85	95			100

20025

**Übermittlung von Gewerbesteuerdaten
auf Datenträgern an die Gemeinden
(Datenübermittlung Gewerbesteuer)**

RdErl. d. Finanzministeriums v. 12. 5. 1993 –
0 2276 – 5 – II B 2

Mein RdErl. v. 12. 4. 1989 (SMBL. NW. 20025) wird wie folgt geändert:

Teilnahme am Verfahren

Die Aufstellung der zur Datenübermittlung Gewerbesteuer zugelassenen Gemeinden in Abschnitt 2 Abs. 1 meines RdErl. wird durch die aktualisierte nachfolgende Fassung ersetzt:

Stadt	Ahlen
Gemeinde	Aldenhoven
Gemeinde	Ascheberg
Stadt	Bad Münstereifel
Stadt	Bedburg
Stadt	Bergheim
Gemeinde	Blankenheim
Stadt	Breckerfeld
Stadt	Brühl
Stadt	Coesfeld
Gemeinde	Dahlem
Stadt	Dülmen
Stadt	Düren
Stadt	Düsseldorf
Gemeinde	Elsdorf
Stadt	Ennepetal
Stadt	Erfstadt
Stadt	Euskirchen
Gemeinde	Everswinkel
Stadt	Frechen
Stadt	Hagen
Stadt	Hamm
Stadt	Heimbach
Gemeinde	Hellenthal
Stadt	Herdecke
Gemeinde	Hürtgenwald
Stadt	Hürth
Gemeinde	Inden
Stadt	Jülich
Gemeinde	Kall
Stadt	Kerpen
Gemeinde	Kreuzau
Gemeinde	Langerwehe
Stadt	Linnich
Stadt	Lüdinghausen
Gemeinde	Merzenich
Stadt	Münster
Gemeinde	Nettersheim
Stadt	Nideggen
Gemeinde	Niederzier
Gemeinde	Nordkirchen
Gemeinde	Nörvenich
Stadt	Pulheim
Stadt	Sassenberg
Stadt	Schwelm
Gemeinde	Senden
Stadt	Sendenhorst
Gemeinde	Titz
Gemeinde	Vettweiß
Stadt	Warendorf
Gemeinde	Weilerswist
Stadt	Wetter
Stadt	Zülpich

2022

**Veröffentlichung
der Vertretungsbefugnisse
für die Rheinische**

**Landesklinik Bedburg Hau
Landesklinik Bonn
Landesklinik Düren**

Landes- und Hochschulklinik Düsseldorf

Landes- und Hochschulklinik Essen

Landesklinik Köln

Landesklinik Langenfeld

Landesklinik Mönchengladbach

Landesklinik Viersen

Orthopädische Landesklinik Viersen

Bek. d. Landschaftsverbandes Rheinland v. 10. 5. 1993

Gemäß § 4 Abs. 2 der Verordnung über den Betrieb gemeindlicher Krankenhäuser – Gemeindekrankenhausbetriebsverordnung – vom 12. Oktober 1977 (GV. NW. S. 360) i. V. m. § 6 Abs. 2 der Betriebssatzung für die Rheinischen Landeskliniken vom 5. Juni 1989 (GV. NW. S. 440), zuletzt geändert am 24. September 1992 (GV. NW. S. 443) wird hiermit die Vertretungsbefugnis für die Rheinischen Landeskliniken veröffentlicht.

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Bedburg-Haus sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:

Verwaltungsleiter Jürgen Bongers

Fachbereichsarzt Psychiatrie 1 und Leit. Arzt:

Abteilungsarzt Dr. Alexander Eckert

Fachbereichsarzt Psychiatrie 2:

Abteilungsarzt Dr. Elmar Spancken

Leit. Pflegekraft:

Pflegeleiter Helmut Pischny

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:

Edgar Seeber

Fachbereichsarzt Psychiatrie 1 und Leit. Arzt:

Abteilungsärztin Dr. Marie Brill

Fachbereichsarzt Psychiatrie 2:

Leit. Ltd. LMedDir. Dr. Peter Köring

Leit. Pflegekraft:

Abteilungspfleger Heinrich Müller

weiterer Stellvertreter (nur im Falle der Verhinderung)

Abteilungsschwester Frau Kreuzhof

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Bonn sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:

Verwaltungsleiter Michael Lindgens

Leit. Arzt:

Dr. Tilo Held

Leit. Pflegekraft:

Pflegeleiter Gerd Krause

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:

LVR Jochen Hantschke

Leit. Arzt:

Prof. Dr. Robert Heitmann

Leit. Pflegekraft:

Stellvertr. Pflegeleiter Ferdinand Mück

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Düren sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:

LtdLVDI Dir. Dieter Guthof

Leit. Arzt:
Dr. Erhard Knauer

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiter Hendrik Graf

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Ursula Loewe

Leit. Arzt:
LtdLMedDir. Franz-Josef Janssen

Leit. Pflegekraft:
Abteilungspfleger Peter Meurer

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landes- und Hochschulklinik
Düsseldorf sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
LtdLVDir. Dietmar Mai

Leit. Arzt:
LtdLMedDir. Prof. Dr. Wolfgang Gaebel

Leit. Pflegekraft:
Pflegedienstleiter Klemens Maas

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Betriebswirt Garlef Hüssen

Weitere Stellvertreterin:
Christel Henkel (nur im Falle der Verhinderung
des 1. Stellvertreters)

Leit. Arzt:
Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress

Weitere Stellvertreterin:
LtdLMedDir. Dr. Christel Kretschmar

Leit. Pflegekraft:
Abteilungspfleger Hans-Georg Gehrmann

Weitere Stellvertreterin:
Irmtraud Häuselmann (nur im Falle der Verhinderung
des 1. Stellvertreters)

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landes- und Hochschulklinik
Essen sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Verwaltungsleiterin Jane Elisabeth Splett

Leit. Arzt:
LtdLMedDir. Prof. Dr. Wolfgang Senf

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiterin Ursula Bergander

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Ursula Brand

Leit. Arzt:
Prof. Dr. Markus Gastpar

Weitere Stellvertreter:
Ltd. LMedDir. Prof. Dr. Christian Eggers

Leit. Pflegekraft:
Stellvertr. Pflegeleiterin Sylvia Bürger-Freund

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Köln sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Verwaltungsleiter Gerhard Hauser

Leit. Arzt:
Dr. Peter Mehne

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiter Manfred Dellmann

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Helmut Teßmann

Leit. Arzt:
Dr. Joachim Husser

Leit. Pflegekraft:
Stellvertr. Pflegeleiterin Hildegard Dahmen

Weiterer Stellvertreter:

Abteilungspfleger Wilhelm Engels
(nur im Falle der Verhinderung des 1. Stellvertreters)

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Langenfeld sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Verwaltungsleiter Holger Höhmann

Leit. Arzt:
LtdLMedDir. Dr. Matthias Leipert

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiter Rudolf Styrnal

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Helga Drössert

Leit. Arzt:
Abteilungsarzt Hartmut Belitz

Leit. Pflegekraft:
Stellvertr. Pflegeleiterin Isolde Schmid-Rüther

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Mönchengladbach sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Verwaltungsleiterin Luitgard Lemmer

Leit. Arzt:
Dr. Ralf Seidel

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiter Franz van Lier

Vertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Elmer Grundmann

Leit. Arzt:

Peter Röhl

Leit. Pflegekraft:
Stellvertr. Pflegeleiterin Rosemarie Baum

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Landesklinik Viersen sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Verwaltungsleiter Gregor Müller

Leit. Arzt:

Dr. Rainer Pöppé

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiter Waldemar Kunde

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
LVR Manfred Flüggen

Leit. Arzt:

Dr. Martin Albrecht

Leit. Pflegekraft:

Stellvertr. Pflegeleiter Adolf Thelen

**Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung
der Rheinischen Orthopädischen Landesklinik Viersen
sind:**

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:
Verwaltungsleiter Heinz-Friedel Schulz

Leit. Arzt:
Prof. Dr. Jan Zilkens

Leit. Pflegekraft:
Pflegeleiterin Placida Fennenkötter

Stellvertreter der Betriebsleitungsmitglieder sind:

Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes:

Uwe Schultes

Leit. Arzt:
Dr. Ludger Deitmer

Leit. Pflegekraft:

Stellvertr. Pflegeleiterin Astrid Rudolf

1 Abgabe formbedürftiger Verpflichtungserklärungen

Verpflichtungserklärungen gem. § 6 Abs. 3 Satz 1 der Betriebssatzung i. V. m. § 21 Abs. 1 der Landschaftsverbandsordnung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Unterzeichnung durch den Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland oder seinem allgemeinen Stellvertreter und dem sachlich zuständigen Landesrat.

Aufgrund der Betriebssatzung gehören insbesondere dazu:

- Ankauf und Verkauf von Grundstücken sowie die Bestellung dinglicher Rechte an Grundstücken,
- Miet- und Pachtverträge über Grundstücke und Räume – außer zu Wohnzwecken – außerhalb des Sondervermögens,
- Miet- und Pachtverträge über Grundstücke und Räume des Sondervermögens – außer zu Wohnzwecken – mit einer Monatsmiete/Pacht von mehr als 1 000,00 DM,
- Aufträge nach VOL bei einem Vergabewert von mehr als 200 000,00 DM,
- Aufträge nach VOB mit einem Vergabewert von mehr als 200 000,00 DM bei kurzfristigen Investitionen sowie mittel- und langfristigen Investitionen, soweit die Gesamtkosten der Maßnahme 1 Mio DM nicht überschreiten,
- Aufträge nach VOB sowie Architekten-/Ingenieur- und Beratungsleistungen bei mittel- und langfristigen Investitionen, deren Gesamtkosten 1 Mio DM überschreiten,
- Versicherungsverträge.

Das Formerfordernis nach § 21 Abs. 1 Landschaftsverbandsordnung wird auch insoweit gewahrt, als eine vom Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland oder seinem allgemeinen Stellvertreter und dem sachlich zuständigen Landesrat unterzeichnete Vollmacht vorliegt (§ 21 Abs. 2 Landschaftsverbandsordnung).

2 Abgabe formfreier Verpflichtungserklärungen

Verpflichtungserklärungen bedürfen nicht der Formforderung des § 21 Abs. 1 der Landschaftsverbandsordnung i. V. m. § 6 Abs. 3 Satz 2 der Betriebssatzung, soweit sie im Rahmen der laufenden Betriebsführung abgegeben werden.

2.1 Zuständigkeit der Betriebsleitung

Der Landschaftsverband Rheinland wird im Rahmen der laufenden Betriebsführung der Rheinischen Landeskliniken durch den Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes und eines weiteren Mitglieds der Krankenhausbetriebsleitung vertreten.

Der Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes und die übrigen Mitglieder der Krankenhausbetriebsleitung können durch ihre Stellvertreter vertreten werden.

2.2 Zuständigkeit des Leiters des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes

Ist der Leiter des Wirtschafts- und Verwaltungsdienstes allein zuständig, kann er die Unterzeichnungsbefugnis übertragen. Für die Abgabe entsprechender

formfreier Verpflichtungserklärungen ist folgenden Mitarbeitern die Unterzeichnungsbefugnis übertragen worden:

Für die Rheinische Landesklinik Bedburg-Hau:

- | | |
|-----------------------|---|
| - ohne Einschränkung | Verwaltungsleiter Jürgen Bongers |
| - bis zu 50 000,00 DM | Edgar Seeber
bei Abwesenheit von Herrn Bongers ohne Einschränkung |
| - bis zu 20 000,00 DM | Werner Pieper
Leiter der Technischen Abteilung
Siegfried Fleischhauer |
| - bis zu 10 000,00 DM | Apotheker Franz Müller
Apothekerin Gerhild Heidler
bei Abwesenheit des Leiters der Apotheke, Herrn Franz Müller, bis zu 10 000,- DM |
| - bis zu 500,00 DM | Wilfried Groenewald
bei Abwesenheit von Herrn Pieper |
| - bis zu 20 000,00 DM | |

Für die Rheinische Landesklinik Bonn:

- | | |
|-----------------------|---|
| - ohne Einschränkung | Verwaltungsleiter Michael Lindgens |
| - bis zu 50 000,00 DM | Jochen Hantschke
bei Abwesenheit von Herrn Lindgens ohne Einschränkung |
| - bis zu 50 000,00 DM | Leiter Willibert Kreutz |
| - bis zu 50 000,00 DM | Adolf Knopp |
| - bis zu 20 000,00 DM | Alfred Hauser
Verpflegungsleiterin Christine Gehbauer |
| - bis zu 5 000,00 DM | Küchenleiter Walter Bissmann
Maschinenbetriebsleiter Heinrich Klein
Bauingenieur Siegfried Symannek
Walter Ernst |
| - bis zu 3 000,00 DM | Elektromeister Peter Gillmann
Robert Rick
bei Arzneimittelleinkauf |
| - bis zu 25 000,00 DM | Apothekerin Dr. Adelheid Hecker-Niediek
Apothekerin Margarete Wassermann |
| - bis zu 10 000,00 DM | Apothekenhelferin Marion Klaes
Apothekenhelferin Marianne Schmidt |

Für die Rheinische Landesklinik Düren:

- | | |
|-----------------------|--|
| - ohne Einschränkung | Leitender Verwaltungsdirektor Dieter Guthof |
| - bis zu 50 000,00 DM | Ursula Loewe
bei Abwesenheit von Herrn Guthof ohne Einschränkung |
| - bis zu 50 000,00 DM | Betriebswirt Herbert Boerger
bei Abwesenheit von Herrn Guthof und Frau Loewe ohne Einschränkung |
| - bis zu 3 000,00 DM | Abteilungsleiter Technik Heinrich Schüller
bei Abwesenheit des Herrn Guthof, der Frau Loewe und des Herrn Boerger bis zu 10 000,00 DM |
| - bis zu 3 000,00 DM | Hubert Decker |

bei Abwesenheit des Herrn Guthof, der Frau Loewe und des Herrn Boerger bis zu 10 000,00 DM

- bis zu 3 000,00 DM Hubert Claus
Arthur Lauscher
Küchenmeister Erich
Le Mestrez
Eberhard Wahnberger
Peter Wirtz

Für die Rheinische Landes- und Hochschulklinik Düsseldorf:

- ohne Einschränkung Leitender Verwaltungsdirektor Dietmar Mai
- bis zu 75 000,00 DM Garlef Hüssen
bei Abwesenheit von Herrn Mai ohne Einschränkung
- bis zu 75 000,00 DM Christel Henkel
- bis zu 75 000,00 DM Ernst-Erwin Ohldag
- bis zu 30 000,00 DM Wolf-Dietrich Ptock
- bis zu 20 000,00 DM Helmut Höhne
Helmut Busch
Winfried Knorr
Christian Röhrl
- bis zu 10 000,00 DM Gerhard Steinebach

Für die Rheinische Landes- und Hochschulklinik Essen:

- ohne Einschränkung Verwaltungsleiterin Jane Elisabeth Splett
- bis zu 20 000,00 DM Ursula Brand
bei Abwesenheit von Frau Splett ohne Einschränkung
- bis zu 20 000,00 DM Alfred Kirschbaum

Für die Rheinische Landesklinik Köln:

- ohne Einschränkung Verwaltungsleiter Gerhard Hauser
- bis zu 10 000,00 DM Helmut Teßmann
bei Abwesenheit des Herrn Hauser ohne Einschränkung
- bis zu 10 000,00 DM Ralf Schinkus
- bis zu 3 000,00 DM Gabriele Esser
Karl-Heinz Boden

Für die Rheinische Landesklinik Langenfeld:

- ohne Einschränkung Verwaltungsleiter Holger Höhmann
- bis zu 50 000,00 DM Helga Drössert
bei Abwesenheit von Herrn Höhmann ohne Einschränkung
- bis zu 20 000,00 DM Bernhard Vehreschild
- bis zu 10 000,00 DM Apothekenleiter Dr. Karsten Küspert
- bis zu 1 000,00 DM Gisela Ley
- bei Abwesenheit von Herrn Vehreschild bis zu 5 000,00 DM

Für die Rheinische Landesklinik Mönchengladbach:

- ohne Einschränkung Verwaltungsleiterin Luitgard Lemmer
- bis zu 10 000,00 DM Elmer Grundmann
bei Abwesenheit von Frau Lemmer ohne Einschränkung
- bis zu 50 000,00 DM Egon Maur
- bis zu 500,00 DM Walter Maaßen

Für die Rheinische Landesklinik Viersen:

- ohne Einschränkung Verwaltungsleiter Gregor Müller

- bis zu 50 000,00 DM Manfred Flüggen
bei Abwesenheit von Herrn Müller ohne Einschränkung
- bis zu 10 000,00 DM Erhard Braun
- bis zu 5 000,00 DM Rolf Schönlau
VA Mertens
- bis zu 1 000,00 DM Karl-Heinz Heisters
Helmut Hohnen

Für die Rheinische Orthopädische Landesklinik Viersen:

- ohne Einschränkung Verwaltungsleiter Heinz-Friedel Schulz
- bis zu 10 000,00 DM Uwe Schultes
bei Abwesenheit von Herrn Schulz ohne Einschränkung.

Der Direktor
des Landschaftsverbandes Rheinland
Dr. Fuchs

- MBl. NW. 1993 S. 1093.

20310

**Richtlinien
über die Gewährung
von Praktikantenvergütungen
(Praktikantenvergütungsrichtlinien - PVR -)**

RdErl. d. Finanzministeriums v. 30. 4. 1993 -
B 2223 - 7.11 - IV A 3

Die Praktikantenvergütungsrichtlinien - PVR - vom 6. 4. 1981 (SMBL. NW. 20310) werden mit Wirkung vom 1. Juni 1993 wie folgt geändert:

1. In Nummer 2.1 Abs. 3 werden die Worte „Das Berufsbildungsgesetz erfaßt nach § 19 Praktikanten als“ ersetzt durch die Worte „Praktikanten sind nach § 19 BBiG“.
2. In Nummer 2.1 Abs. 4 Satz 1 wird hinter den Worten „Diese Vorschriften“ die Worte „des BBiG“ eingefügt.
3. Nummer 2.1 Abs. 5 wird wie folgt gefaßt:
Dies gilt auch für die praktische Ausbildung der Studierenden der Medizin in Krankenanstalten (vgl. Urteil des BAG vom 25. März 1981 - 5 AZR 353/79 - AP Nr. 1 zu § 19 BBiG).
4. In Nummer 2.211 Satz 1 werden die Worte „Ausbildungs- und Prüfungsordnungen“ durch die Worte „Ausbildungs-, Studien- und Prüfungsordnungen“ und die Worte „Schul- oder Hochschulausbildung“ durch die Worte „Schul-, Fachhochschul- oder Hochschulausbildung“ ersetzt.
5. Nummer 2.212 wird wie folgt gefaßt:
Vorpraktikanten können folgende Vergütung erhalten:
a) vor vollendetem 18. Lebensjahr
 - aa) höchstens 400,- DM monatlich,
 - bb) die jeweilige Ausbildungsvergütung für das erste bzw. zweite Ausbildungsjahr nach dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Auszubildende, wenn das Vorpraktikum länger als ein Jahr dauert,
- b) nach vollendetem 18. Lebensjahr
 - aa) höchstens 500,- DM
 - bb) die jeweilige Ausbildungsvergütung für das erste bzw. zweite Ausbildungsjahr nach dem Ausbildungsvergütungstarifvertrag für Auszubildende, wenn das Vorpraktikum länger als ein Jahr dauert.

§ 2

Die Überleitung ist ausgeschlossen, sofern das Mitglied in dem Zeitpunkt, in dem es seine Mitgliedschaft in der anderen Versorgungseinrichtung erwirbt, bereits berufsunfähig ist oder bei der bisher zuständigen Versorgungseinrichtung bereits einen Antrag auf Gewährung einer Berufsunfähigkeitsrente gestellt hat.

§ 3

1. Der Antrag auf Überleitung ist innerhalb einer Frist von sechs Monaten, gerechnet ab dem Zeitpunkt des Beginns der Mitgliedschaft gemäß § 1 bei der neu zuständigen Versorgungseinrichtung, zu stellen.
2. Bleiben nicht niedergelassene Ärzte zunächst freiwillige Mitglieder der bisherigen Versorgungseinrichtung, so können sie nach Niederlassung in eigener Praxis innerhalb von drei Monaten den Antrag auf Beitragsüberleitung stellen, sofern sie inzwischen nicht das 45. Lebensjahr vollendet haben.
3. Der Antrag bedarf der Schriftform und ist bei der bisherigen oder der neu zuständigen Versorgungseinrichtung zu stellen.

§ 4

1. Die bisher zuständige Versorgungseinrichtung erteilt dem Mitglied und der neu zuständigen Versorgungseinrichtung eine Aufstellung, aus der sich die jährlich gezahlten Beiträge (Überleitungsabrechnung) ergeben.
2. Etwaige Beitragsrückstände werden von der bisherigen Versorgungseinrichtung beigetrieben und unverzüglich nach Eingang an die neu zuständige Versorgungseinrichtung weitergeleitet, die – soweit dies erforderlich ist – bei der Betreibung der Beitragsrückstände Amtshilfe leistet.
3. Der geldliche Ausgleich zwischen der bisherigen und der neu zuständigen Versorgungseinrichtung wird unmittelbar mit der Erstellung der Überleitungsabrechnung vorgenommen.
4. Der Risikoübergang erfolgt an dem dem Tage des Zugangs der Überleitungsabrechnung bei der neu zuständigen Versorgungseinrichtung folgenden Kalendertag.

§ 5

Die neu zuständige Versorgungseinrichtung stellt das Mitglied, dessen Beiträge übergeleitet worden sind, bezüglich seiner Ansprüche gegenüber der neu zuständigen Versorgungseinrichtung so, als wären die übergeleiteten Beiträge zu den Zeiten, zu denen sie bei der bisher zuständigen Versorgungseinrichtung geleistet worden sind, bei ihr geleistet worden.

§ 6

1. Überleitungen, die vor Inkrafttreten dieses Überleitungsabkommens beantragt worden sind, werden unmittelbar nach Inkrafttreten nach Maßgabe dieses Überleitungsabkommens abgewickelt.
2. Mitglieder, die im Zeitpunkt des Wechsels die Überleitung nach Maßgabe dieses Überleitungsabkommens hätten beantragen können, können die Überleitung binnen einer Frist von 6 Monaten, gerechnet ab dem Tage des Inkrafttretens dieses Überleitungsabkommens, beantragen.

§ 7

Überleitungen, die

- a) vor Beendigung des Überleitungsabkommens beantragt aber noch nicht durchgeführt worden sind,
- b) innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Beendigung dieses Überleitungsabkommens beantragt werden,

werden entsprechend den vorstehenden Regelungen abgewickelt.

§ 8

Das Überleitungsabkommen kann mit einer Frist von sechs Monaten zum Ende eines jeden Kalenderjahres durch eingeschriebenen Brief gekündigt werden.

§ 9

Das Überleitungsabkommen tritt in Kraft am Tage nach der Verkündung in beiden nach den Satzungen der Versorgungseinrichtungen jeweils vorgesehenen Veröffentlichungsorganen.

Münster, den 2. März 1993

Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. med. Fritz

Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Cottbus, den 10. März 1993

Landesärztekammer Brandenburg

Dr. med. Kirchner

Präsident der Landesärztekammer Brandenburg

Genehmigt.

Düsseldorf, den 10. Mai 1993

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

Im Auftrag

Dr. Erdmann

– MBl. NW. 1993 S. 1097.

802

**Bestellung der Mitglieder
des Tarifausschusses gem. § 5 Abs. 1
Tarifvertragsgesetz (TVG)**

Bek. d. Ministeriums für Arbeit,
Gesundheit und Soziales v. 5. 5. 1993 – LS 7233

Zu Mitgliedern des Tarifausschusses für das Land Nordrhein-Westfalen wurden auf Vorschlag der Spitzenorganisationen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemäß § 5 Abs. 1 TVG in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 1969 (BGBl. I S. 1323), geändert durch Gesetz vom 29. Oktober 1984 (BGBl. I S. 2879), in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Tarifvertragsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Januar 1989 (BGBl. I S. 76) bestellt:

I. als Vertreter der Arbeitgeber:

1 Mitglieder

1.1 Geschäftsführer
Dipl.-Volkswirt
Karl-Ernst Schmitz-Simonis
Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 30 06 43
(Uerdinger Straße 58-62)
4000 Düsseldorf 1
Tel. (02 11) 45 73-2 56

1.2 Geschäftsführer

Rechtsanwalt
Dr. Friedrich Karl Weinspach

Landesausschuß der Arbeitgeberverbände der chemischen Industrie des Landes NRW e.V.
Ivo-Beucker-Str. 43
4000 Düsseldorf 1
Tel. (02 11) 6 79 31 50

1.3 Assessor R. M. Broich Bürogemeinschaft Düsseldorfer Arbeitgeberverbände e. V. Postfach 140165 (Achenbachstraße 28) 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 6 69 08-0	Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Bochum-Herne Humboldtstraße 46 4630 Bochum
2 stellvertretende Mitglieder	1.3 Gewerkschaftssekretär Ulrich Schaffeld Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Nordrhein-Westfalen Postfach 20 02 40 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 13 00 20
2.1 Geschäftsführer Ass. Hans Michael Weiss Verband der Metall- und Elektro Industrie NRW e. V. Postfach 30 10 41 (Uerdinger Straße 58-62) 4000 Düsseldorf 30 Tel. (02 11) 45 73-255	2 stellvertretende Mitglieder
2.2 Geschäftsführer Ass. Klaus Hahn Arbeitgeberverband Solingen e. V. Neuenhofer Straße 24 5650 Solingen 17 Tel. (02 12) 8 80 10	2.1 Rechtssekretär Dieter Blank Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Düsseldorf Friedrich-Ebert-Straße 34-38 4000 Düsseldorf 1
2.3 Geschäftsführer Klaus Opitz Arbeitgeberverband der chemischen Industrie für Düsseldorf und Umgebung e. V. Ivo-Beucker-Str. 43 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 6 79 31 60	2.2 Rechtssekretärin Karin Vellguth Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Krefeld-Viersen Blumentalstraße 2 4150 Krefeld 1
2.4 Hauptgeschäftsführer Ing. Manfred Rütten Landesvereinigung der Fachverbände des Handwerks NRW e. V. Auf'm Tetelberg 7 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 35 60 46-48	2.3 Rechtssekretär Joachim Hebing Deutscher Gewerkschaftsbund Kreis Borken Wesemannstraße 10 4290 Bocholt
2.5 Hauptgeschäftsführer Hans A. Främke Hotel- und Gaststättenverband Nordrhein e. V. Liesegangstr. 22 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 35 60 46	2.4 Rechtssekretär Joachim Heinrich Deutscher Gewerkschaftsbund Rechtsstelle Mülheim Friedrichstraße 24 4330 Mülheim
2.6 Lothar Hillebrand Unternehmensverband des Großhandels Düsseldorf-Niederrhein e. V. Achenbachstraße 28 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 66 90 80	2.5 Gewerkschaftssekretär Josef Cieniewicz Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Nordrhein-Westfalen Postfach 20 02 40 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 13 00 20
2.7 Stellvertretender Hauptgeschäftsführer Ass. Claus Altendorf Hotel- und Gaststättenverband Westfalen e. V. Rosemeyerstraße 6 4600 Dortmund 1 Tel. (02 31) 12 50 28-29	2.6 Gewerkschaftssekretär Dieter Heimann Deutsche Angestellten-Gewerkschaft Landesverband Nordrhein-Westfalen Postfach 20 02 40 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 13 00 20
II. als Vertreter der Arbeitnehmer	2.7 Gewerkschaftssekretär Helmut Schneider Deutsche Angestellten Gewerkschaft Landesverband Nordrhein-Westfalen Postfach 20 02 40 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 13 00 20
1 Mitglieder	2.8 Gewerkschaftssekretär Rolf Finger Deutsche Angestellten Gewerkschaft Landesverband Nordrhein-Westfalen Postfach 20 02 40 4000 Düsseldorf 1 Tel. (02 11) 13 00 20
1.1 Gewerkschaftssekretär Hans-Joachim Teuber Deutscher Gewerkschaftsbund Landesbezirk Nordrhein-Westfalen Postfach 10 19 55 4000 Düsseldorf 1	Meine Bek. v. 26. 5. 1989 (SMBL. NW. 802) wird aufgehoben.
1.2 Rechtssekretär Wilfried Dahlbeck	- MBL. NW. 1993 S. 1098.

Ministerpräsident**II.****Landschaftsverband Westfalen-Lippe****Honorarkonsulat
der Republik Kamerun, Düsseldorf**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 4. 5. 1993 –
II B 6 – 429 a – 1/64

Das Honorarkonsulat von Kamerun hat nachstehende
neue Anschrift:

4000 Düsseldorf 1, Erkrather Straße 306
Telefon: 7308230
Telefax: 7370220.

– MBl. NW. 1993 S. 1100.

**Ungültigkeit eines Ausweises
für Mitglieder des Konsularkorps**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 4. 5. 1993 –
II B 6 – 416 – 12

Der von dem Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen am 11. 10. 1991 ausgestellte und bis zum 11. 10. 1994 gültige Ausweis für Mitglieder des Konsularkorps Nr. 5511 von Herrn Pierre Stavrianidis, Konsulatattaché im Griechischen Generalkonsulat Düsseldorf, ist in Verlust geraten. Der Ausweis wird hiermit für ungültig erklärt.

– MBl. NW. 1993 S. 1100.

Innenministerium**Anteil der Gemeinden
an der Einkommensteuer
im Haushaltsjahr 1993**

RdErl. d. Innenministeriums v. 4. 5. 1993 –
III B 2 – 56.10.00 – 7511 II/93

Die Gesamtsumme des auf die Gemeinden des Landes entfallenden Anteils an der Einkommensteuer nach dem Ist-Aufkommen wird für den Abrechnungszeitraum Januar bis März 1993 auf

2 678 775 680,17 DM

festgesetzt.

– MBl. NW. 1993 S. 1100.

– MBl. NW. 1993 S. 1100.

9. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe**Feststellung eines Nachfolgers
aus der Reserveliste**

Bek. d. Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe v. 4. 5. 1993

Für das am 29. 4. 1993 verstorbene Mitglied der
9. Landschaftsversammlung Westfalen-Lippe,
Frau Anne Marie Oldenburg, F.D.P.
rückt aus der Reserveliste der F.D.P.

Herr Franz Steiger
Franz-Schubert-Straße 18
5870 Hemer

mit Wirkung vom 4. 5. 1993 als Nachfolger nach.

Gemäß § 7 a Abs. 6 Satz 4 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1984 (GV. NW. S. 544), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. Oktober 1987 (GV. NW. S. 342), – SGV. NW. 2022 – habe ich den Nachfolger festgestellt und mache dies hiermit öffentlich bekannt.

Münster, den 4. Mai 1993

Dr. Scholle
Direktor des Landschaftsverbandes
Westfalen-Lippe

Einzelpreis dieser Nummer 4,40 DM
zuzügl. Porto- und Versandkosten

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den A. Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9882/238 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 81,40 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 162,80 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim A. Bagel Verlag vorliegen.

Reklamationen über nicht erfolgte Lieferungen aus dem Abonnement werden nur innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Erscheinen anerkannt.

In den Bezugs- und Einzelpreisen ist keine Umsatzsteuer I. S. d. § 14 USG enthalten.

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 9882/241, 4000 Düsseldorf 1

Von Vorabinsendungen des Rechnungsbetrages – in welcher Form auch immer – bitten wir abzusehen. Die Lieferungen erfolgen nur aufgrund schriftlicher Bestellung gegen Rechnung. Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim A. Bagel Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgeber: Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Herstellung und Vertrieb im Namen und für Rechnung des Herausgebers: A. Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1
Druck: TSB Tiefdruck Schwann-Bagel, Düsseldorf und Mönchengladbach

ISSN 0177-3569